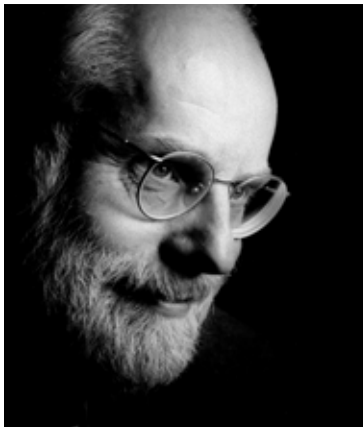


## Programm

Saison 2023 / 2024



acht  
Meister-  
konzerte



Theater an der Blinke



# BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER:

[www.vjk-leer.de](http://www.vjk-leer.de)



## RÜCKBLICK SAISON 2022/23



Liebe Mitglieder des Vereins junger Kaufleute,

wie in unserer letzten Programmvorstellung bereits mündlich angekündigt, haben wir uns entschlossen, die ausführliche Übersicht mit den Biographien, Fotos und detaillierten Programmen nur noch online zu stellen, da die Preise für Druckerzeugnisse in letzter Zeit extrem gestiegen sind. Als kleinen Ausgleich dafür erhalten Sie die Abendprogramme ab der kommenden Saison gratis. Ein großer Dank geht an unsere acht Konzertpaten; mit deren Unterstützung finanzieren wir die Ausgaben, die rund um die Konzerte entstehen. Alle Beiträge, die wir durch ihre Abonnements-Einnahmen erhalten, gehen zu 100% in die Gagen der Musiker; deshalb ist es uns auch wichtig, immer für eine hohe Auslastung der Plätze im Theater zu werben, denn nur so können wir den Gagenforderungen der Künstler von Weltrang nachkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und möchten Sie daher auch noch einmal nachdrücklich bitten, im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für den Verein junger Kaufleute zu machen. Bedenken Sie, dass unser Abo nicht personalifiziert ist; wir haben bereits einige Mitglieder, die sich Plätze z. B. mit Nachbarn oder innerhalb der Familie teilen. Wir haben uns bemüht, ein vielfäl-

tig interessantes und v. a. immer hochkarätig besetztes Programm zusammenzustellen, damit wir uns auf acht wunderbare Konzerterlebnisse im Theater an der Blinke freuen können. So können Sie Musiker erleben, die bereits bei uns zu Gast waren (The King's Singers), und solche, die Leer zum ersten Mal einen Besuch abstatten werden (Mojca Erdmann); größere, sinfonisch besetzte Ensemble (Ton Koopman mit dem Amsterdam Baroque Orchestra) und kleinere, kammermusikalische Formationen (Skride-Trio); romantische Werke (ein Abend mit Kompositionen des Engländers Edvard Elgar mit dem Doric String Quartet) und moderne Kompositionen (u. a. das Konzert für Violoncello und Bläserorchester von Friedrich Gulda mit dem Lichtspielorchester und Tanja Tetzlaff als Solistin); zudem ein Abend mit der ungewöhnlichen Besetzung Harmonium mit Klavier (Olivier Latry mit Eric LeSage) – für Abwechslung ist also gesorgt. Nicht jedem kann und wird alles gleich gut gefallen. Aber seien Sie neugierig auf Neues und freuen Sie sich an „Altbekanntem“. Für uns stehen die Musik und ihre möglichst perfekte Interpretation der Werke im Mittelpunkt, seien es nun bekann-

**Vorstand:**

- 1. Vorsitzende Grietje Oldigs-Nannen
- 2. Vorsitzender Karl-Ludwig Kramer
- Schatzmeister Fokko Schwab
- Schriftführer Christian Meyer
- Beisitzerin Barbara Finke
- Beisitzer Carl-Anton zu Knyphausen
- Beisitzer Tamme Bockelmann

**Impressum:**

- Herausgeber Verein junger Kaufleute e.V.  
Tel.: 0491 - 7 30 23
- Redaktion Verein junger Kaufleute  
Tamme Bockelmann
- Gestaltung Designagentur projektpartner  
www.dpp-leer.de

te Stücke oder Kompositionen, die zum ersten Mal im Theater an der Blinke erklingen. Unsere Homepage (www.vjk-leer.de) bleibt das Medium, das wir so aktuell wie möglich halten; sollte es also z. B. Programm- oder Besetzungsänderungen geben, so werden wir diese dort ankündigen. Leider drückt die Ostfriesen-Zeitung keinerlei Kritiken zu unseren Konzerten mehr ab. Diese können Sie ebenfalls ein paar Tage nach den Konzerten auf unserer Homepage finden, wie auch ein paar Bilder der Künstler. Bedanken möchten wir uns bei den Personen hinter und neben der Bühne, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten und sich mit ihrem Können einbringen, um uns einen genussvollen Abend zu ermöglichen. Alle Formationen werden von uns eingeladen, nach dem Konzert noch etwas im Foyer zu verweilen, so dass jeder von Ihnen die Möglichkeit hat, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen.

Unten auf der Seite finden Sie die Termine der Konzerte der Saison 2024/2025. Im Januar werden wir Ihnen verraten, wer außer dem Basler Kammerorchester und Alexander Lonquich in Leer zu erleben sein wird. 2026 ist unser Jubiläumsjahr, 150 Jahre besteht dann der Verein junger Kaufleute; eine Zeitmarke, auf die wir stolz sind. Natürlich wird die Planung der Konzerte auf diesen Anlass hin ausgerichtet – Sie dürfen gespannt sein!

Ich wünsche Ihnen und uns eine neue, wunderbare Saison mit weiteren unvergesslichen Konzerterlebnissen.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre



<b>1. Konzert</b> SA 07.10.23, 19.30 Uhr	<b>Amsterdam Baroque Orchestra,</b> <b>Ton Koopman - Dirigent</b> Joseph Haydn - 6 Pariser Symphonien
<b>2. Konzert</b> SO 08.10.23, 19.30 Uhr	<b>Amsterdam Baroque Orchestra,</b> <b>Ton Koopman - Dirigent</b> Joseph Haydn - 6 Pariser Symphonien
<b>3. Konzert</b> SA 04.11.23, 19.30 Uhr	<b>Doric String Quartet, Julius Drake - Klavier</b> Edward Elgar Sonate für Violine und Klavier e-Moll op. 82 Streichquartett e-Moll op. 83 Quintett für Klavier und Streichquartett a-Moll op. 84
<b>4. Konzert</b> MI 06.12.23, 20.00 Uhr	<b>Olivier Latty - Hamonium</b> <b>Eric LeSage - Klavier</b> Werke u. a. von Joseph Jongen, César Franck, Louis Vierne und Charles-Marie Widor
<b>5. Konzert</b> SO 14.01.24, 19.30 Uhr	<b>Mojca Erdmann - Sopran</b> <b>Malcolm Martineau - Klavier</b> Liederabend mit Werken von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms
<b>6. Konzert</b> SA 17.02.24, 19.30 Uhr	<b>Das Lichtspielorchester,</b> <b>Tanja Tetzlaff - Violoncello, Stefan Geiger - Dirigent</b> Richard Strauss: Serenade Es-Dur op. 7; Suite op. 4 Friedrich Gulda: Konzert für Violoncello und Blasorchester Jean Francaix: 5 Stücke für Violoncello und 8 Bläser
<b>7. Konzert</b> SO 10.03.24, 19.30 Uhr	<b>Klaviertrio,</b> <b>Lisa Ferschtman - Violine, Ivan Karizna - Violoncello,</b> <b>Enrico Pace - Klavier</b> Werke u. a. von Franz Schubert, Galina Ustvolskaya, Dimitri Schostakowitsch, Jörg Widmann und Johannes Brahms
<b>8. Konzert</b> SA 13.04.24, 19.30 Uhr	<b>The King's Singers</b> <b>„Northern Lights“</b> Werke u. a. von Hugo Alfvén, Edvard Grieg und Ola Gjeilo

**INFO**

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2024/25:

- 1. Konzert 14.09.2024
- 2. Konzert 20.10.2024
- 3. Konzert 23.11.2024
- 4. Konzert 11.12.2024
- 5. Konzert 19.01.2025
- 6. Konzert 15.02.2025
- 7. Konzert 22.03.2025
- 8. Konzert 26.04.2025

Änderungen vorbehalten! Aufgrund der frühen Planung kann es noch zu Abweichungen kommen, die wir auf unserer Homepage aktualisieren.

Änderungen vorbehalten!

## 1. Konzert

Samstag  
07.10.23  
19.30 Uhr

Ton Koopman gründete das Amsterdam Baroque Orchestra (ABO) im Jahre 1979. Diese Gruppe aus Barockspezialisten von internationalem Renommee trifft sich mehrmals im Jahr, um an neuen, klangvollen Programmen zu arbeiten. Für die Musiker ist jedes Konzert eine neue Erfahrung und Koopmans grenzenlose Energie und sein unendlicher Enthusiasmus gewährleisten die hohe Qualität jedes einzelnen Konzertes.

## AMSTERDAM BAROQUE ORCHESTRA

Im Jahr 2024 freut sich das ABO auf seinen 45. Geburtstag, während Ton Koopman seinen 80. Geburtstag feiern wird! In den Jahren 1994-2004 haben Ton Koopman und sein Amsterdam Baroque Orchestra & Choir das bis daher wohl ehrgeizigste Aufnahmeprojekt realisiert: Die vollständige Aufnahme von J.S. Bachs weltlichen und geistlichen Kantaten. Hierfür erhielten Ton Koopman und das ABO&C den Deutschen Schallplattenpreis Echo Klassik. Im Jahr 2014 dann die Vervollständigung des nächsten Mammutprojekts: Die Gesamteinspielung des Werkes Dietrich Buxtehudes, der seinerzeit eine große Inspirationsquelle für den jungen Bach dargestellt hatte. Die Dietrich Buxtehude Opera Omnia-Edition umfasst

alle überlieferten Werke der Kammermusik, sowie die Cembalo-, Orgel- und Vokalwerke. Das Amsterdam Baroque Orchestra hat klangvolle Aufnahmen aller wichtigen barocken und klassischen Werke für verschiedene Labels eingespielt und wurde dafür mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter: Gramophone Award, Diapason d'Or, Prix Hector Berlioz, Edison Awards, BBC Award und Echo Klassik Award. Ton Koopman und sein ABO&C sind regelmäßig zu Gast in den großen Konzertsälen Europas, der USA und Asiens. Höhepunkte der Saison 2023/24 sind u.a. die Aufführung der Pariser Symphonien von J. Haydn, Programme mit den Kantaten Bachs, dem "Musikalischen Opfer" und Cembalo-Konzerte.



### Joseph Haydn: 6 Pariser Symphonien

Symphonie Nr. 86 D-Dur

Symphonie Nr. 85 B-Dur ("La Reine – Die Königin")

Konzert für Orgel und Orchester C-Dur

Symphonie Nr. 82 C-Dur ("L'Ours – der Bär")

## TON KOOPMAN

7



Ton Koopman, geboren in Zwolle (Niederlande), hat zuerst eine klassische Ausbildung erhalten; dann studierte er Orgel, Cembalo und Musikwissenschaft in Amsterdam und wurde in beiden Instrumenten mit dem Prix d'Excellence ausgezeichnet. Von Anfang an faszinierten ihn das Barock-Zeitalter, authentische Musikinstrumente und die historische Aufführungspraxis. Somit konzentrierte der junge Koopman sein Studium bereits sehr früh auf die Barockmusik und wurde schnell eine Leitfigur in der Bewegung der historischen Aufführungspraxis. Bereits im Alter von 25 Jahren gründete der junge Koopman sein erstes Barock-Orchester, 1979 dann das Amsterdam Baroque Orchestra, und 1992 den Amsterdam Ba-

roque Choir. Gemeinsam machte sich das ABO&C als eines der führenden Alte-Musik-Ensembles weltweit einen Namen. Mit einem Repertoire, das vom frühen Barock bis zur späten Klassik reicht, waren Ton Koopman und sein ABO&C u. a. zu Gast am Concertgebouw in Amsterdam, Théâtre des Champs-Élysées in Paris, Royal Albert Hall in London, Musikverein in Wien, Philharmonie in Berlin, Carnegie Hall in New York, Suntory Hall in Tokyo sowie in Brüssel, Mailand, Madrid, Rom, Salzburg etc. Zahlreiche CD/DVD-Aufnahmen dokumentieren Ton Koopman's umfangreiche Tätigkeit als Solist und Dirigent.

## 1. Konzert

Seit vielen Jahren ist die Sparkasse LeerWittmund ein engagierter Partner für die Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Leer und Wittmund. Die Unterstützung der Kunst und Kultur in der Region ist ein bedeutender Schwerpunkt der Förderung. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Konzertreihe des Vereins begleiten zu dürfen.

8



# Musik fördern heißt Menschen inspirieren.

**Kunst, Musik und Kultur leisten einen Beitrag für ein starkes und lebendiges Miteinander.**

Wir machen uns stark für echte Werte. Für unsere Kundinnen und Kunden. Für unsere Region. Für die Gemeinschaft. Kurz gesagt für alles, was im Leben wirklich zählt.

Mehr Infos unter: [mehralsgeld.sparkasse.de/kulturfoerderung](http://mehralsgeld.sparkasse.de/kulturfoerderung)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
LeerWittmund

## 2. Konzert

Gesellschaftliches Engagement hat für die Ostfriesische Volksbank eG seit jeher einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund fördern wir jedes Jahr zahlreiche regionale Projekte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft sowie Bildung und engagieren uns für soziale Belange. Damit verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.

9



# Engagement verbindet.

# Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Den Menschen und der Region verpflichtet.

Mit unserem Engagement leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und setzen aktiv positive Impulse in der Region.

Ostfriesische  
Volksbank eG 

Sonntag  
08.10.23  
19.30 Uhr

Ton Koopman gründete das Amsterdam Baroque Orchestra (ABO) im Jahre 1979. Diese Gruppe aus Barockspezialisten von internationalem Renommee trifft sich mehrmals im Jahr, um an neuen, klangvollen Programmen zu arbeiten.

### Joseph Haydn: 6 Pariser Symphonien

Symphonie Nr. 87 A-Dur

Symphonie Nr. 84 Es-Dur

Doppelkonzert für Violine und Cembalo F-Dur

Symphony Nr. 83 g-Moll ("La Poule – Das Huhn")

Fortsetzung von Seite 7

## TON KOOPMAN

Sein wohl umfassendstes Projekt war die Gesamtaufnahme aller Kantaten von J. S. Bach, ausgezeichnet mit dem Deutschen Schallplattenpreis Echo Klassik, dem Prix Hector Berlioz und dem BBC-Award, nominiert für den Grammy Award (USA) sowie den Gramophone Award. Ton Koopman setzt sich seit Jahren für die Verbreitung des Werkes Dietrich Buxtehudes ein und schloss 2014 die Aufnahme der Buxtehude-Opera-Omnia mit insgesamt 30 CDs ab. Koopman ist Präsident der

"International D. Buxtehude Society". Im Jahr 2006 erhielt er die Bachmedaille der Stadt Leipzig, 2012 den Buxtehude-Preis der Stadt Lübeck und 2014 den Bach-Preis der Royal Academy of Music in London. Seit 2016 ist Ton Koopman Ehrenprofessor an der Musikhochschule Lübeck sowie in Linz. Seit 2019 ist er Präsident des Bach Archiv Leipzig. In den letzten Jahren hat Koopman viele der bedeutendsten Orchester weltweit dirigiert, darunter: Berliner Philharmoniker,

Concertgebouw Orchestra, New York Philharmonic, Münchner Philharmoniker, Chicago Symphony, Boston Symphony, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Wiener Symphoniker, San Francisco und Cleveland Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France und Orchestre National de Lyon. Koopman blickt auf ein umfangreiches Werk von Einspielungen zurück, darunter für Erato, Teldec, Sony, Deutsche Grammophon und Philips; 2003 hat er sein eigenes Label "An-

toine Marchand" gegründet, ein Sub-Label von Challenge Classics. Koopman ist Autor vieler Fachartikel und Bücher, so war er mit der Edition der gesamten Orgelkonzerte Händels für Breitkopf & Härtel betraut; kürzlich hat er Händels „Messias“ im Carus Verlag neu herausgebracht. Ton Koopman ist Ehren-Mitglied an der Royal Academy of Music in London und künstlerischer Leiter des französischen Festivals Itinéraire Baroque.



### 3. Konzert

Samstag  
04.11.23  
19.30 Uhr

Das Doric String Quartet hat sich als eines der führenden Quartette seiner Generation etabliert und erhält begeisterte Reaktionen von Publikum und Kritikern auf der ganzen Welt. Mit einem Repertoire, das von Haydn bis hin zu Bartók, Ades und Brett Dean reicht, führt der Spielplan des Quartetts in Konzertsäle auf der ganzen Welt, darunter das Concertgebouw Amsterdam, das Wiener Konzerthaus, das Berliner Konzerthaus, die Hamburger Elbphilharmonie, den Louvre, die Carnegie Hall und die Wigmore Hall.

DORIC STRING QUARTET  
JULIUS DRAKE - KLAVIER

Mit einer Neugier für Repertoire und Setting freute sich das Quartett, John Adams' „Absolute Jest“ für Streichquartett und Orchester zu übernehmen. Das Quartett wurde eingeladen, die österreichische Erstaufführung im Wiener Konzerthaus unter der Leitung von John Adams zu geben, die niederländische Erstaufführung fand statt mit der Niederländischen Radiophilharmonie im Concertgebouw unter Markus Stenz. Ihre Aufnahme des Stücks mit dem Royal Scottish National Orchestra unter Peter Oundjian wurde im BBC Music Magazine zur Aufnahme des Monats gekürt und für die „üppige Süße und laserartige Klarheit“ ihrer Darbietung gelobt.

Neben den Konzerten in der Hauptsaison hat das Quartett ein umfangreiches Festivalprogramm und trat bei den Festivals Schubertiade,

Grafenegg, Mecklenburg-Vorpommern, Edinburgh und Risør auf und arbeitete dabei mit Künstlern wie Ian Bostridge, Mark Padmore, Jonathan Biss, Elizabeth Leonskaja und Cécile Tibergien.

Seit 2010 nimmt das Doric Quartet exklusiv für Chandos Records auf. Die Veröffentlichungen umfassen ein Repertoire von Schumann bis Korngold und Walton sowie Werke mit Orchester, darunter Elgars „Introduktion und Allegro“ und John Adams' „Absolute Jest“. Die jüngste Veröffentlichung der „Preußischen Quartette“ von Mozart durch das Quartett wurde im BBC Music Magazine für ihre „lebendigen und aufschlussreichen Interpretationen“ gelobt. Im Jahr 2019 erschien Dorics Benchmark-Einspielung aller Britten-Streichquartette. Die CD wurde in der Snape Maltings Concert Hall in Verbindung mit einer Reihe

**Edvard Elgar:** Sonate für Violine und Klavier e-Moll op. 82

Streichquartett e-Moll op. 83

Quintett für Klavier und Streichquartett a-Moll op. 84

von Auftritten bei den Feierlichkeiten zum Britten-Wochenende aufgenommen und war in der Sunday Times das Album der Woche. Das kontinuierliche Engagement des Quartetts für Haydn hat bisher dazu geführt, dass die Dorics die Quartette Opus 20, 33, 64 und 76 aufgenommen haben.

Das 1998 gegründete Doric String Quartet gewann 2008 den ersten Preis beim Osaka International Chamber Music Competition und den 2. Preis beim Premio Paolo Borciani International String Quartet Competition. Im Jahr 2015 wurde das Quartett zum Teaching Quartet in Association an der Royal Academy of Music in London ernannt und ab 2018 übernahm das Quartett die künstlerische Leitung des Mendelssohn on Mull Festivals, eine Position, in der es eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung des Kerns des Festivals spielt. Die Mission besteht darin, jungen Kammermusikprofis eine Woche intensive Betreuung, Coaching und Entwicklung zu bieten. Die Bratschistin des Quartetts, Héléne Clé-

ment, spielt eine Bratsche von Guissani aus dem Jahr 1843, eine großzügige Leihgabe von Britten-Pears Arts; sie war zuvor im Besitz von Frank Bridge und Benjamin Britten.



13

PROGRAMM



## JULIUS DRAKE PIANIST

Julius Drake, der von der Zeitschrift The New Yorker als „kollaborativer Pianist ohnegleichen“ beschrieben wird, lebt in London und genießt einen internationalen Ruf als einer der besten Instrumentalisten seines Fachs, der mit vielen der weltweit führenden Künstler zusammenarbeitet, sowohl bei Konzerten als auch auf CD. Er tritt regelmäßig bei allen großen Festivals und Musikzentren auf: Musikfestspiele Aldeburgh, München, Salzburg und Schubertiade; Carnegie Hall und Lincoln Center,

New York; Concertgebouw Amsterdam; Philharmonie Berlin; das Châtelet und das Musée du Louvre; Mailänder Scala; Musikverein und Konzerthaus, Wien; Wigmore Hall und die BBC Proms, London. Julius war außerdem musikalischer Leiter von Deborah Warners Inszenierung von Janáčeks „Das Tagebuch eines Verschwundenen“, die nach München, London, Dublin, Amsterdam und New York tourte. Seit 2009 ist Julius künstlerischer Leiter des Machynlleth Festivals in Wales.

Julius' leidenschaftliches Interesse an Liedern führte dazu, Liederserien für die Wigmore Hall in London zu entwickeln; seine jährliche Reihe von Liederabenden („Julius Drake and Friends“) in der historischen Middle Temple Hall in London umfasste Liederabende mit vielen herausragenden Gesangskünstlern, darunter Sir Thomas Allen, Olaf Bär, Ian Bostridge, Dame Sarah Connolly, Angelika Kirchschrager, Veronique Gens, Mark Padmore und Sir Willard White.

### 3. Konzert

Mit Kreativität Schall über Akustik in Stimmung zu verwandeln ...

Elemente wie Licht und Schall mit kreativer Einrichtung zu einer harmonischen Komposition zu verwandeln, ist wie Schall in Melodien in einen sinnlichen Genuss zu entwickeln. Beides erfordert eine harmonische Verbindung von Musik und Design. Das harmonische Zusammenführen von Farben, Lichteinwirkung, Sonnen-, Sichtschutz, Schall und Akustik, wie auch die Funktionalität und Anforderung an die Elemente sind unser Auftrag.

flair  
21



flair21

Rathausstraße 14  
26789 Leer  
info@flair21.eu  
0491-976 764 50

**Wir verwandeln Stoffe  
in Melodien!**

### 4. Konzert

„Das Wesentliche im Umgang miteinander ist nicht der Gleichklang, sondern der Zusammenklang.“ (Ernst Ferstl)

Ihnen als Zuhörer wünschen wir heute ein besonderes Klangerlebnis und einen harmonischen musikalischen Abend. Dies ist nicht immer selbstverständlich: Disharmonien gibt es in der Welt der Musik wie im zwischenmenschlichen Miteinander - auch in der Immobilien-Branche. Mit der Immobilien-Mediation haben wir unser Dienstleistungsangebot nunmehr komplettiert.

15

de Weerd  
immobilien



Immer den richtigen  
Schlüssel

#### Immobilien

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Bewertung
- ✓ Mediation

Ihr persönlicher Berater für gewerbliche und private Immobilien

Dipl.-Kfm. Michael de Weerd, Immobilienwirt (Dipl.-VWA), Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Immobilien de Weerd  
Hauptkanal rechts 23  
26871 Papenburg

www.deweerd.de  
info@deWeerd.de  
Tel +49 4961 2185

Mitglied im 

© dpp designagentur www.dpp-leer.de



Mittwoch  
06.12.23  
20.00 Uhr

Als weltweit führender Botschafter seines Instruments etabliert, ist der französische Organist **Olivier Latry** an den renommiertesten Orten der Welt aufgetreten, war Gast bei führenden Orchestern unter namhaften Dirigenten, hat für bedeutende Labels aufgenommen und eine beeindruckende Anzahl von Werken uraufgeführt. Mit nur 23 Jahren wurde er zum Organisten der Kathedrale Notre-Dame in Paris ernannt und ist seit 2012 Emeritus-Organist beim Orchestre National de Montréal.

<b>Joseph Jongen:</b>	Hymne
<b>César Franck:</b>	Prélude, Fugue et Variation
<b>Louis Vierne:</b>	Deux „Pièces en style libre“: Légende et Scherzetto (Orgel solo)
<b>Charles-Marie Widor:</b>	Allegro cantabile
<b>Camille Saint-Saëns:</b>	Scherzo, Cavatine et Finale
<b>Ludwig van Beethoven:</b>	1. Satz aus der 5. Sinfonie
<b>Gabriel Fauré:</b>	Nocturnes (Piano solo)

16

## OLIVIER LATRY HARMONIUM

Olivier Latry ist vor allem ein erfahrener, nachdenklicher und abenteuerlustiger Musiker, der alle möglichen Felder der Orgelmusik erkundet und ein außergewöhnliches Talent als Improvisator hat. Latry tritt regelmäßig in renommierten Veranstaltungsorten wie der Berliner Philharmonie, der Philharmonie de Paris, dem Concertgebouw in Amsterdam, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Gewandhaus Leipzig, dem Musikverein und Konzerthaus in Wien, der Royal Albert Hall und als Solist mit führenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, den Wiener Symphonikern und dem Orchestre Symphonique de Montréal auf, unter der Leitung von Dirigenten wie Andris Nelsons, Esa-Pekka Salonen, Krzysztof Urbanski, Christoph Eschenbach und Kent Nagano.

Olivier war Künstler in Residence bei der Dresdner Philharmonie in der Saison 21/22, eine Position, die er bereits von 2017 bis 2019 innehatte.

In dieser Saison wird Olivier Esa-Pekka Salons erstes Orgelkonzert in Deutschland und Frankreich mit den Berliner Philharmonikern und dem Orchestre de Paris unter der Leitung von Esa-Pekka Salonen selbst uraufführen.

Seine starke Bindung zum französischen Orgelrepertoire führte ihn dazu, Olivier Messiaens komplette Orgelwerke für Deutsche Grammophon aufzunehmen, die er auch in Rezitalen in Paris, London und New York aufführte. Im Jahr 2005 nahm er ein Album von César Franck für Deutsche Grammophon auf. Im Jahr 2013 veröffentlichte er "Trois Siècles d'Orgue à Notre-Dame de Paris" mit dem Label Naïve, auf dem die Musik von früheren und aktuellen Organisten der Kathedrale Notre-Dame zu hören ist. Im März 2019 begann er eine Zusam-

menarbeit mit dem Label La Dolce Volta mit einem Album "Bach to the Future". Aufgenommen an der berühmten Orgel von Notre Dame, präsentiert das Album Bachs Transkriptionen und Originalwerke, die speziell für dieses außergewöhnliche Instrument angepasst wurden. Sein neuestes Album auf La Dolce Volta heißt "Liszt Inspirations".

Als ehemaliger Schüler von Gaston Litaize unterrichtet Olivier Latry jetzt am Conservatoire National Supérieur de Paris.



17

## ERIC LE SAGE KLAVIER

Eric Le Sage gilt als einer der führenden Pianisten seiner Generation, der regelmäßig für seinen sehr subtilen Klang, sein echtes Gespür für Struktur und poetische Phrasierung gelobt wird. Bereits im Alter von 20 Jahren beschrieb ihn die Financial Times als „einen äußerst kultivierten Schüler der großen französischen Tradition des Schumann-Klaviers“. 2010 lobte die Zeit seine „ideale französische Klavierästhetik und Klarheit“. Eric wird als Solist mit Orchestern auf höchstem Niveau

eingeladen, wie dem Los Angeles Philharmonic, dem Philadelphia Orchestra, dem Konzerthaus Orchester Berlin, dem SWR Sinfonieorchester, den Bremer Philharmonikern, dem Rotterdam Philharmonic, dem Münchner Kammerorchester und dem Chamber Orchestra of Europe, mit Dirigenten wie François Leleux, Michael Stern, Sir Simon Rattle und Yannick Nézet-Seguin. Eric hat in bedeutenden Konzertsälen auf der ganzen Welt Rezitals und Kammermusikkonzerte gegeben, wie in der Wigmore Hall, in der Carnegie Hall, in der Laeishalle Hamburg, in der Philharmonie Paris, im Théâtre des Champs-Élysées, in der Alten Oper Frankfurt, im Concertgebouw Amsterdam, bei der Schubertiade in Schwarzenberg, beim Edinburgh International Festival und im Boulezsaal in Berlin. 2010 veröffentlichte Eric Le Sage die kompletten Werke für Klavier von Robert Schumann zum 200. Geburtstag des Komponisten. Diese Aufnahmen für das französische Label Alpha wurden im Sommer 2010 mit dem sehr renommierten Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Kritiker aus aller Welt haben begeisterte Kommentare zu dem bereits als Referenz in der Geschichte der Schumann-Aufnahmen zitierten Werk geschrieben. Nach diesem erfolgreichen Projekt nahm Eric Le Sage später eine Sammlung von 5 CD's auf, die den vollständigen Werken für Kammermusik mit Klavier von Gabriel Fauré gewidmet sind. Als wahrer Kammermusikliebhaber spielt Eric regelmäßig mit Freunden wie Emmanuel Pahud, Paul Meyer, dem Quatuor Ebène, François Leleux, Les Vents Français, Lise Berthaud und vielen anderen Musikern.



Sonntag  
14.01.23  
19.30 Uhr

Von Kritikern gelobt und vom Publikum wegen ihrer Klangsönheit und tadellosen Kunstfertigkeit geliebt, ist die Sopranistin **Mojca Erdmann** ein Star der internationalen Musikszene. Sie ist bekannt für ihr breites Repertoire – vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik –, mit dem sie weltweit in großen Opernhäusern, Konzertsälen und bei verschiedenen Festivals auftritt.

### „Meiner Seele Liebling“

<b>Robert Schumann:</b>	Lieder op. 104 & 107
<b>Clara Schumann:</b>	Aus den Liedern op. 13
<b>Johannes Brahms:</b>	Verschiedene Lieder

## MOJCA ERDMANN SOPRAN

Zu den Höhepunkten der vergangenen Spielzeiten zählen für Mojca Erdmann ihr Debüt an der Met als Zerlina (Don Giovanni) und Waldvogel (Siegfried), sowie ihr Rollendebüt in Bergs Lulu, der Neuproduktion von der Berliner Staatsoper unter Barenboim. Lulu wurde zu einer von Erdmanns Paraderollen: Sie sang eine Neuinszenierung von William Kentridge an der Amsterdamer Oper und Christoph Marthalers preisgekrönte Inszenierung an der Hamburgischen Staatsoper. 2014 sang Mojca Erdmann die Marzelline in einer Neuproduktion von Beethovens Fidelio bei der berühmten Saisoneroöffnung der Mailänder Scala, die traditionell weltweit live im Fernsehen übertragen wird.

Die Sopranistin Mojca Erdmann ist regelmäßiger Gast an der Bayerischen Staatsoper München, dem Theater an der Wien und der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Als Zerlina (Don Giovanni) und Despina (Cosi fan tutte) trat sie in Galaaufführungen im Rahmen des Mozart-Zyklus an der Seite von Rolando Villazón und unter Nézet-Séguin in Baden-Baden auf. Beim Festival Aix-en-Provence

sang sie den Waldvogel in „Siegfried“ mit den Berliner Philharmonikern unter Rattle. Seit ihrem Debüt bei den Salzburger Festspielen 2006 in der Titelrolle von Mozarts Zaide unter Ivor Bolton ist Mojca Erdmann als Zelmira in Haydns „Armidata“ und als Sophie in einer Neuproduktion von Strauss' „Der Rosenkavalier“ zurückgekehrt. 2022 debütierte sie als Blanche in Francis Poulencs „Dialogues des Carmélites“ an der Hamburgischen Staatsoper unter Kent Nagano.

Mojca Erdmann tritt regelmäßig in Konzerten und Liederabenden auf der ganzen Welt auf, z. B. bei der Schubertiade in Vilabertran und im Berliner Boulezaal. Sie ist regelmäßiger Gast in Japan und gibt ausverkaufte Liederabende (zum Beispiel mit dem Harfenisten Xavier de Maistre und dem Pianisten Götz Payer) und Tourneen mit dem Bach Collegium Japan. Als ungewöhnlich vielseitige Interpretin ist Mojca für ihre Interpretation zeitgenössischer Musik sehr gefragt: Sie debütierte an der Berliner Staatsoper in der Weltpremiere von Takemitsu „My Way of Life“ unter Kent Nagano. 2009 sang sie die Titelrolle in Wolfgang Rihms

Monodrama „Proserpina“ und im darauffolgenden Jahr vertraute Rihm ihr die Hauptrolle in seiner neuen Oper „Dionysos“ an, die 2010 bei den Salzburger Festspielen uraufgeführt wurde. Mojca Erdmann ist auf vielen Aufnahmen zu hören, darunter einer gefeierten Version von Mahlers Symphonie Nr. 4 mit den Bamberger Symphonikern unter Jonathan Nott und in Ravels „L'enfant et les sortilèges“ mit den Berliner Philharmonikern unter Rattle. Im Jahr 2011 veröffentlichte RCA eine Aufnahme von Wolfs „Italian Songbook“ mit Mojca Erdmann, Christian Gerhaher und Gerold Huber. 2009 unterzeichnete die Sopranistin einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon für die erste Soloaufnahme mit Arien von Mozart und seinen Zeitgenossen. Sie ist als Zerlina bzw. Despina auf den kürzlich erschienenen Gesamtaufnahmen von „Don Giovanni“ und „Cosi fan tutte“ zu hören, beide unter der Leitung von Nézet-Séguin.

Die Saison 2022/23 hielt für Mojca Erdmann viele spannende Rollendebüts und Projekte bereit. An der Opera de Tenerife debütierte sie als Doña Clara in Alexander Zemlinskys „Der Zwerg“ und übernahm die Rolle der Eva in Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“ im Nationalen Béla-Bartók-Konzertsaal in Budapest. Beim Konservatoriums Konzertsal in Kopenhagen präsentierte Mojca Erdmann Bergs „Sieben frühe Lieder“ zusammen mit dem Copenhagen Philharmonic Orchestra unter C. Eschenbach.



## MALCOLM MARTINEAU KLAVIER

Malcolm Martineau gilt als einer der führenden Liedbegleiter seiner Generation und hat mit vielen der bedeutendsten Sängerinnen und Sängern der Welt zusammengearbeitet, darunter Sir Thomas Allen, Olaf Bär, Ian Bostridge, Thomas Hampson und Angelika Kirchschrager, Magdalena Kozena, Anne Sofie von Otter und Bryn Terfel. Er trat in ganz Europa auf (u. a. in der Londoner Wigmore Hall, in der Queen Elizabeth Hall und im Royal Opera House, an der Mailänder Scala, in der

Berliner Philharmonie, im Amsterdamer Concertgebouw sowie im Wiener Musikverein) sowie bei den Festspielen in Aix en Provence, Wien, Edinburgh, Schubertiade, München und Salzburg. Zu den Aufnahmeprojekten gehörten Schubert-, Schumann- und englische Liederabende mit Bryn Terfel; Schubert- und Strauss-Rezitale mit Simon Keenlyside; Konzertaufnahmen mit Angela Gheorgiu, Barbara Bonney und Magdalena Kozena; die kompletten Fauré-Lieder mit Sarah Walker

und Tom Krause; die kompletten Britten Folk Songs; die kompletten Beethoven-Volkslieder; die kompletten Poulenc-Lieder; und Brittens Liederzyklen sowie Schuberts Winterreise mit Florian Boesch.

Zu den Engagements dieser Saison zählen Auftritte mit Simon Keenlyside, Magdalena Kozena, Susan Graham, Christiane Karg und Anne Schwanewilms. Im Jahr 2004 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Royal Scottish Academy of Music and Drama verliehen und 2009 zum International Fellow of Accompaniment ernannt. Malcolm war künstlerischer Leiter des Leeds Lieder-Festivals 2011.



## 5. Konzert

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen das 5. Konzert präsentieren dürfen.

## 6. Konzert

Leer bietet mehr: Das Kulturprogramm ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der „Verein junger Kaufleute“ bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt.

Neben dem Kultursektor hat sich auch die Wirtschaft in Leer in den vergangenen Jahren vorbildlich entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt: Leer ist zu einer Software-Stadt gewachsen. Wir von Orgadata sind froh, dass wir in diesem tollen Umfeld zuhause sind.

20



FRISIA

Musik braucht Kreativität und Technik -  
beides ist auch bei uns gefragt

© dpp designagentur www.dpp-leer.de

FRISIA Möbelteile GmbH | Hafestraße 5 | 26789 Leer | [www.frisia-moebel.de](http://www.frisia-moebel.de)

21



Mit einem anspruchsvollen Kultur-Programm steigert der Verein junger Kaufleute seit Jahrzehnten die Lebensqualität unserer schönen Stadt. Programme bereichern – das weiß auch unser Publikum: Fenster-, Türen- und Fassadenbauer schätzen die von Orgadata komponierte Software LogiKal.

ORGADATA AG | Am Nesseufer 14 | 26789 Leer  
[info@orgadata.com](mailto:info@orgadata.com) | [www.orgadata.com](http://www.orgadata.com)



Sonntag  
17.02.24  
19.30 Uhr

**Tanja Tetzlaff** gehört seit Jahrzehnten zu den prägendsten Musikerinnen ihrer Generation. Ihr Spiel zeichnet sich insbesondere durch einen einzigartig feinen, zugleich kraftvollen und nuancierten Klang aus, der immer mit kultivierter Musikalität einhergeht. Über die klassische Musikpräsentation hinauszugehen, andere Kunstformen miteinzubeziehen und sich mit dem Zeitgeschehen auseinanderzusetzen, ist Tanja Tetzlaff ein besonderes Anliegen. Im April 2021 hat Tanja Tetzlaff als erste Stipendiatin das hochdotierte Glenn Gould Bach Fellowship der Stadt Weimar verliehen bekommen.

## TANJA TETZLAFF VIOLONCELLO

Sie hat nun über zwei Jahre die Möglichkeit, ein Filmprojekt zu realisieren, das Bachs berühmte Suiten für Violoncello in Beziehung zur Natur und zu Fragen des Klimawandels setzt. Das besondere Markenzeichen von Tanja Tetzlaff ist ihr außergewöhnlich breites Repertoire. Neben den großen Konzerten des Standard-Violoncello-Repertoires, liegen ihr besonders die Violoncellokonzerte von Witold Lutoslawski, Jörg Widmann und Bernd Alois Zimmermann am Herzen. Im September 2022 brachte sie das Doppelkonzert für Violoncello & Percussion von Olga Neuwirth mit dem Trondheim Symphony Orchestra und dem Percussionisten Hans-Kristian Sørensen zur Uraufführung. Weitere Aufführungen des Werkes waren mit dem Radio-Sinfonieorchester Wien sowie dem Swedish Chamber Orchestra und dem Orchestre de chambre de Paris im Verlauf der Saison 2022/23 geplant. In der Saison 2022/23 war Tanja Tetzlaff Artist-in-Residence bei der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin und präsentierte im Zuge dessen eine Vielzahl unterschiedlicher Orchester- sowie Kammerkonzerte. Im Verlauf ihrer Karriere spielte Tanja Tetzlaff unter anderem mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Symphonieorchester des BR, dem Konzerthausorchester Berlin, mit Der Deutschen Kammerphilharmonie

Bremen, Philharmonia Orchestra in London und Cincinnati Symphony Orchestra. Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten, darunter Alan Gilbert, Daniel Harding, Philippe Herreweghe, Heinz Holliger, Paavo Järvi und Sir Roger Norrington. Die Kammermusik ist eine große Leidenschaft von ihr; sie ist Gründungsmitglied des Tetzlaff Quartetts und gastiert seit 1994 gemeinsam mit Christian Tetzlaff, Elisabeth Kufferath und Hanna Weinmeister weltweit. Weitere regelmäßige Kammermusikpartner sind der Geiger Florian Donderer, die Pianistin Lauma Skride sowie ein Septett um die Geigerin Franziska Hölscher. Tanja Tetzlaff studierte in Hamburg bei Bernhard Gmelin und am Mozarteum in Salzburg bei Heinrich Schiff. Seit dem Wintersemester 2021/22 hat sie eine Professur an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg inne. Sie spielt ein Violoncello von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1776.



<b>Richard Strauss</b>	Serenade Es-Dur op. 7 Suite op. 4
<b>Jean Francaix</b>	5 Stücke für Violoncello und 8 Bläser
<b>Friedrich Gulda</b>	Konzert für Violoncello und Bläserorchester

## STEFAN GEIGER DIRIGENT

**Stefan Geiger** war von 2016 bis 2022 Chefdirigent des Orquestra Sinfônica do Paraná (Brasilien) und ist seit 2022 Erster Gastdirigent der Filarmonica Banatul (Rumänien). Mit fünf Jahren erhielt er seinen ersten Musikunterricht und erlernte Klavier, Geige, Schlagzeug und Posaune. Er war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe. Stefan Geiger begann seine berufliche Karriere in jungen Jahren als Orchestermusiker; zunächst als Soloposaunist an der Bayerischen Staatsoper in München, wenig später in gleicher Funktion im NDR Elbphilharmonie Orchester in Hamburg. 1996 übernahm er – nach dem Abschluss seines Kapellmeisterstudiums und Assistenzen bei Christoph Eschenbach, Valery Gergiev und Christoph von Dohnanyi – die künstlerische Leitung des Landesjugendorchesters Bremen. In den Jahren 2002-2007 war er im Rahmen einer Gastprofessur mit der Leitung des Orchesters der Hochschule für Künste Bremen betraut. In zahlreichen Gastdirigaten arbeitete er u. a. mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchester, der NDR Radiophilharmonie Hannover, der Deutschen

Kammerphilharmonie Bremen, dem Orquestra Sinfônica Brasileira in Rio de Janeiro und dem Oulu Symphony Orchestra in Finnland. Seit vielen Jahren gastiert Stefan Geiger beim NDR Elbphilharmonie Orchester Hamburg und leitete unter anderem Konzerte mit orchestraler Stummfilmbegleitung. Preisgekrönte Filme wie „The Artist“ (mit Oskar-Preisträger und Komponist der Filmmusik Ludovic Bourque als Klaviersolist) oder „Ben Hur“, Komödien von Buster Keaton oder Dramen wie „Panzerkreuzer Potemkin“ begeisterten das Publikum. Stefan Geiger ist Mitbegründer und Juryvorsitzender des „German Games Music Award“, einem Wettbewerb, der jungen Komponisten, die anspruchsvolle Musik für Computerspiele schreiben, ein Forum gibt. Diese Idee fand im Netz ein großes Publikum: der Internet-Stream der ersten Veranstaltung 2012 wurde zu einem der meistgeklickten Beiträge seiner Art im „Arte-Liveweb“. Neue Begegnungen führen ihn in der Saison 23/24 u. a. ans Opernhaus Dortmund, zum Antwerp Symphony Orchestra und zum Lahti Symphony Orchestra.



Sonntag  
10.03.24  
19.30 Uhr

Tiefe Liebe zur Musik mit ihren Zuhörern zu teilen ist Liza Ferschtmans Lebensziel. Das romantische Standardrepertoire ist ihr ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Stimmen unserer Zeit wie Fagerlund, Simpson und Wolfe. Ihre große Nähe zu Schubert und Beethoven wird ergänzt durch eine Leidenschaft für die Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts. Eine besondere Spezialität von Liza ist die besondere Herausforderung des Solo-Violinspiels.

**Franz Schubert**  
**Galina Ustvolkskaya**  
**Dimitri Schostakowitsch**  
**Jörg Widmann**  
**Johannes Brahms**

Sonate A-Dur („Grand Duo“) D 574 für Violine und Klavier  
„Grand Duet“ für Violoncello und Klavier  
Klaviertrio Nr. 1 c-Moll op. 8  
Auswahl aus den 24 Duos für Violine und Violoncello  
Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101

24

## LIZA FERSCHTMAN VIOLINE



Weithin ist Liza Ferschtman bekannt für ihre Interpretationen von Bachs Solo-Violinwerken, die sie oft in einem Marathonkonzert auführt. Sie ist auch eine der wenigen Interpreten, die es wagt, alle Rosenkranzsonaten von Biber in einer Aufführung zu spielen. Als Konzertsolistin tritt sie mit weltweit führenden Orchestern auf, wie BBC Philharmonic, Montreal Symphony, San Francisco Symphony und Budapest Festival Orchestra unter Dirigenten wie Iván Fischer, Antonello Manacorda und John Storgards. Gefragt ist sie auch als dirigierende Solistin etwa bei Ensembles wie Amsterdam Sinfonietta, Kammerakademie Potsdam und Franz Liszt Chamber Orchestra. Mit 27 Jahren wurde sie künstlerische Leiterin des Delft Chamber Music Festival. In den 14 Jahren ihrer Tätigkeit entwickelte sich das Festival zu einem jährlichen Event, das in der kulturellen Landschaft Hollands einzigartig war. Wichtig war ihr, dass sich dort ein Kreis von gleichgesinnten Musikern zusammenfand, mit denen sie weiterhin auf den großen Konzertbühnen der Welt auftritt.

Liza wuchs in einer Familie professioneller Musiker auf. Unter der sorgsamsten Anleitung ihrer Lehrer Alls Kim und Herman Krebbers

lernte sie, ihren musikalischen Enthusiasmus in Ausdruck auf dem Instrument zu verwandeln. So gewann sie mit 17 Jahren den Dutch National Violin Competition. Am Curtis Institute of Music in Philadelphia lernte sie Musiker kennen, mit denen sie immer noch zusammenarbeitet. Ihr wichtigster Lehrer wurde David Takeno in London. Ein enger Freund der Familie war Philippe Hirschhorn, dem sie von klein an bis zu seinem Tod regelmäßig vorspielte. Er verhalf ihr zum tieferen Verständnis des Wesens der Musik. Frans Bruggen und Anner Bylsma eröffneten ihr die reiche Welt der Barockmusik. Elisabeth Leonskaja ist ihr Vorbild einer selbstlosen Künstlerin.

## ENRICO PACE KLAVIER

25

Enrico Pace, in Rimini geboren, studierte zunächst in Pesaro, später in Imola. Neben seiner Ausbildung am Klavier nahm er auch Unterricht in Dirigieren und Komposition. Im Jahr 1989 gewann Enrico Pace den Ersten Preis beim Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerb in Utrecht. Seitdem gibt er international zahlreiche Konzerte u. a. im Amsterdamer Concertgebouw, dem Teatro alla Scala in Mailand, in Rom, Berlin, London, Salzburg und bei den Festivals Verbier, Luzern, Rheingau und Schleswig-Holstein. Ebenso regelmäßig konzertiert er mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchester Amsterdam, dem London Symphony Orchestra, den Bamberger Sinfonikern, den Sinfonieorchestern von Melbourne und Sydney, dem Konzerthausorchester Berlin und dem BBC Philharmonic Orchestra. Enrico Pace musizierte mit Dirigenten wie Mark Elder, Hans Graf, Eliahu Inbal, Lawrence Foster, Leonidas Kavakos, Walter Welner und Bruno Weil. Neben seiner Arbeit mit Orchestern pflegt und liebt Enrico auch die Kammermusik. Er arbeitet u. a. mit Daniel Müller-Schott, Sharon Kam, Antoine Tamestit, Marie-Luise Neunecker und Matthias Goerne zusammen.

Pace verbindet eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Geigern Leonidas Kavakos und Frank Peter Zimmermann. Die Einspielung der gesamten Sonaten für Klavier und Violine von Beethoven mit Kavakos wurde für einen Grammy Award nominiert. Mit Frank Peter Zimmermann realisierte Enrico Pace eine hochgelobte Aufnahme der Sonate Nr. 2 von Busoni sowie der sechs Sonaten für Violine und Klavier von J. S. Bach. 2011 veröffentlichte das Label Piano Classics mit den Années de pèlerinage „Suisse“ und „Italie“ von Franz Liszt eine hochgelobte Solo-Aufnahme.



## IVAN KARIZNA VIOLONCELLO



Ivan Karizna ist ein französischer Geschichtenerzähler mit einer außergewöhnlichen Begabung für den musikalischen Ausdruck, der gleichermaßen für seine Genialität, seine poetischen Interpretationen sowie für eine eindrucksvolle Bühnenpräsenz bekannt ist. Als „Bester Cellist seiner Generation“ gewann er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. beim Tschairowsky- und Königin-Elisabeth-Wettbewerb. In der vergangenen Saison ersetzte Karizna den erkrankten Truls Mørk, um das Dvořák-Konzert beim Niederländischen Philharmonischen Orchester aufzuführen; er wurde eingeladen, eine sechs Konzerte umfassende Europatournee mit dem RSO Berlin unter Vladimir Jurowski zu spie-

len (Schostakowitschs Cellokonzert Nr. 2). Weitere aktuelle Engagements bringen ihn u. a. zusammen mit dem Frankfurter Radio-Sinfonieorchester, der Amsterdam Sinfonietta, dem Orchester Philharmonique de Liège und der Montreal Symphony, unter Dirigenten wie Christoph Eschenbach und Valery Gergiev. Als begeisterter Kammermusiker hat Karizna mit Gidon Kremer, Andras Schiff, Renaud Capuçon und Christian Tetzlaff u. a. im Wiener Musikverein, im Amsterdamer Muziekgebouw und auf dem Jerusalem Chamber Music Festival zusammengearbeitet. Karizna wuchs in einer Musikerfamilie in Minsk auf. Später wechselte er an das Pariser Konservatorium, bevor er seine Ausbildung an der Kronberg Academy abschloss. Ivan Karizna spielt das Tassinicello aus dem Jahr 1760, das früher Paul Tortelier gehörte, die großzügig Leihgabe eines Mitglieds der Stretton Society.

## 7. Konzert

In der Musik verbinden sich Emotionen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement. So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen. Genießen Sie einzigartige, unvergessliche Konzerte!

## 8. Konzert

Musik ist Leidenschaft ...! SCORE ist mehr als tanken!  
An unseren modernen SCORE Tankstellen finden die Kunden ein breitgefächertes Angebot. Wir legen Wert auf Qualität und persönlichen Service, damit unsere Kunden jeden Tag zufrieden an Ihr Ziel gelangen. So tankt man heute!

26

## STEUERBERATUNG?! WIRTSCHAFTSPRÜFUNG?!



Wir, die BDO DPI AG, sind ein regionales Unternehmen mit festen Wurzeln in Leer/Ostfriesland, mit einer internationalen Vernetzung und einem maßgeschneiderten Beratungsansatz. Unser mittelständischer Charakter und unsere werteorientierte Unternehmensführung haben uns geprägt.

[www.bdo-dpiag.de](http://www.bdo-dpiag.de) | [vorstand@bdo-dpiag.de](mailto:vorstand@bdo-dpiag.de)

**BDO DPI AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Hauptstraße 1  
26789 Leer  
0491 97880-0

Aktuelle Eindrücke in  
unserer Arbeit finden Sie auch  
auf LinkedIn

BDO DPI AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © BDO DPI AG 2022

27

# BEWEGTE STIMMUNG.

Wir freuen uns auf The King´s Singers am 13.04.24!



So tankt man heute!



Samstag  
13.04.24  
19.30 Uhr

The **King's Singers** repräsentieren seit über fünfzig Jahren den Goldstandard des A-cappella-Gesangs auf den größten Bühnen der Welt. Sie sind bekannt für ihre Verbundenheit mit dem Publikum, ihre unübertroffene Technik und Vielseitigkeit, sowie ihre vollendete Musikalität. Diese resultieren zum einen aus dem reichen Erbe der Gruppe, zum anderen aus ihrem Pioniergeist, und brachten eine außergewöhnliche Fülle von Originalwerken und einzigartigen Kooperationen hervor.

## THE KING'S SINGERS

The King's Singers wurden 1968 gegründet, als sechs junge Chor-stipendiaten des King's College in Cambridge ein Konzert in der Londoner Queen Elizabeth Hall gaben. Zufällig bestand diese Gruppe aus zwei Countertenören, einem Tenor, zwei Baritonern und einem Bass; und bei dieser Besetzung ist es geblieben. Was die Gruppe seit jeher auszeichnet, ist, dass sie sich in einer noch nie dagewesenen Bandbreite von Stilen und Genres wohlfühlt. The King's Singers erweitern stets die Grenzen ihres Repertoires und ehren gleichzeitig ihre Herkunft aus der britischen Chortradition. Sie sind auf der ganzen Welt bekannt und beliebt und treten regelmäßig in großen Städten, bei wichtigen Festivals und Konzertsälen auf, darunter die Carnegie Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, das Gewandhaus zu Leipzig, die Tonhalle Zürich, das Concertgebouw Amsterdam, das Sydney Opera House, die Tokyo Opera City und das National Centre for the Performing Arts in Peking. The King's Singers arbeiten auch mit Orchestern zusammen, zuletzt mit einem speziell von Sir James MacMillan in Auftrag gegebenen Werk mit dem Royal Scottish National Orchestra beim Edinburgh International Festival. Für etliche Alben ihrer umfangreichen Diskographie wurden The King's Singers mit wichtigen Musik-

preisen ausgezeichnet, u. a. mit zwei Grammy Awards, einem Emmy Award und einem Platz in der ersten Hall of Fame der Zeitschrift Gramophone. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu ihrem 50-jährigen Bestehen im Jahr 2018 unternahm die Gruppe eine Reihe großer Tourneen auf allen Kontinenten und veröffentlichte das für den Grammy Award nominierte Jubiläumsalbum GOLD, das wichtige Werke aus der Geschichte der Gruppe sowie neue Auftragskompositionen von Bob Chilcott, John Rutter und Nico Muhly enthält. Das Engagement für die Schaffung neuen Repertoires war schon immer ein zentrales Anliegen des Ensembles, wovon mehr als 200 Auftragswerke von vielen führenden Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter John Tavener, Judith Bingham, Eric Whitacre, György Ligeti, Luciano Berio, Krzysztof Penderecki und Toru Takemitsu ein eindrucksvolles Zeugnis geben. Hinzu kommt ein einzigartiger Fundus an Close-Harmony- und A-Cappella-Arrangements, darunter auch solche von früheren und heutigen Ensemblemitgliedern. Viele der von ihnen in Auftrag gegebenen Werke sind in ihrer eigenen Reihe bei Hal Leonard erhältlich, von der weltweit über zwei Millionen Exemplare verkauft wurden. Die frühe Zusammenarbeit mit Bläserensembles trug dazu bei, den unverwechselbaren „King's

## „Northern Lights“

Mit Werken u. a. von Hugo Alfvén, Edvard Grieg, und Ola Gjeilo

Singers-Sound" zu prägen. Diesen besonderen Klang und ihre musikalische Integrität zu bewahren und die Fähigkeit, sich über viele Jahre hinweg - und durch 28 einzelne Mitglieder - weiterzuentwickeln und zu erneuern, ist einer der Schlüssel zum Erfolg der Gruppe. The King's Singers leiten Workshops und Kurse auf der ganzen Welt und arbeiten

mit Gruppen und Einzelpersonen an Technik und Ensemblegesang. Im Jahr 2018 gründeten sie "The King's Singers Global Foundation" als Plattform für die Schaffung neuer Musik in verschiedenen Genres, als Trainingsmöglichkeit für eine neue Generation von Musikern und als musikalisches Angebot für Menschen jeglicher Herkunft.

Patrick Dunachie - Countertenor  
Edward Button - Countertenor  
Julian Gregory - Tenor

Christopher Bruerton - Bariton  
Nick Ashby - Bariton  
Jonathan Howard - Bass



# MEHR WISSEN?



Mehr Informationen  
über die Konzerte und Künstler  
erhalten Sie unter  
[www.vjk-leer.de](http://www.vjk-leer.de)

## Liebe Freunde der klassischen Musik,

mit einem Abonnement sichern Sie sich Musikgenuss auf höchstem Niveau. Die Konzertreihe umfasst acht Konzerte, beginnt im September (diese Saison erst im Oktober) und endet im April.

Je nach Platz unterscheiden wir 3 Kategorien, die preislich gestaffelt sind. Die Mitgliedschaft im Verein ist die Voraussetzung für ein Abonnement.

Die Preise für den Vereinsbeitrag und das Abo sowie den Bestuhlungsplan des Theaters an der Blinke finden Sie auf unserer Homepage: [www.vjk-leer.de](http://www.vjk-leer.de)

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück. Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freiwerdenden Plätze vormerken.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein junger Kaufleute.

Ihre

*Grietje Oldigs-Nannen*  
Grietje Oldigs-Nannen

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

Verein junger Kaufleute e.V.

z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen  
Kampstraße 12  
26789 Leer

## seit 1876 - Musikerleben

Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Vorname	Nachname
Straße / Nr.	PLZ / Ort
Mail	Tel.
Hiermit bewerbe ich mich um die Anzahl <input type="text"/> Abo(s).	
Hiermit ermächtige ich den Verein junger Kaufleute e.V. Leer Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftzug einzuziehen.	
IBAN	
Datum	Unterschrift





# Lieber abfotografieren als IBAN eintippen?

**Mein Konto kann das.  
Mit der  
Fotoüberweisung.**

Die Fotoüberweisung des Sparkassen-Girokontos macht es Ihnen einfach: ein Klick, Rechnung hochladen, kurz prüfen und überweisen.

Jetzt ausprobieren.

[www.sparkasse-leerwittmund.de](http://www.sparkasse-leerwittmund.de)



Sparkasse  
LeerWittmund